TO PROPERTY OF THE STATE OF THE

Exter Brengband 15 -R pterieffahrt.

Beingspreis:

Deingspreis:

Den Crager und Agenturen:

Dennit 80 3, vierteil, 2.40 A

frei ind Oand. berg die Boft: Monati. 1 A, erieij, 1 A (ohne Beftellgebubr).

Mittelrheinische Zeitung. Berlag und Redaftion: Ritolasfirage 11. Giffale: Mauritinsfirage 12, Die Kolonelzeile in Wiesdaden 20 d, Demifoland 30 d, Ausland 40 d, Die Retlamezeile 1.50 K.

Angeigen-Annehme: ffar Abendausgabe bis i Uhr mittags, Wergenausgabe bis 7 Uhr abends. Gernfprecher: * Buferede und Abounement: Rr. 199, Redaftion: Rr. 188; Berlag: Rr. 819,

251 Morgen-Ausgabe.

Montag, 18. Mai 1914.

68. Jahrgang.

Neue Rulturbewegungen.

Bon Brivatbogent Dr. Albrecht Birth.

In Berlin, München und ben meiften Großftabten gibt Rafinos und Bereine, mo fich die Angehörigen vieler Stande, Offigiere, Gelebrie, Rünftler, Ingenieure, Raufleute, regelmäßig treffen. Go manche biefer Bereine man dente nur an die Kolonialgefellichaft - baben Jahresaufammenfünfte, wo ebenfalls ein buntes Rebeneinander der Bernfe vorberricht; es ift garnicht gu ichagen, wie viel Anregungen durch den Gedankenaustaufch amiichen Mannern bes Behr-, Rabr- und Lehrstandes, des Erwerbslebens und freier Berufe zu Tage gefördert werden. Trobem fehlt und noch eines, was in England und besonders Amerita prächtig entwidelt ift: daß jede Stadt einen Ring babe, ber nicht bestimmten fachlichen Zweden bient, blog ein Unterichlupf für Effen, Kartenspielen und Segeln ift, fondern der lediglich der freien Gefelligfeit, bem beftändigen Ideenaustaufch amifchen Männern bient, Das es einigermaßen in Berlin, wo der Antomobilflub fein bat, und auch fonft fennt man in Berlin wie in Minben die Kunft des Certle, die anmutige Gewohnheit, undennigen "fmal tafs", das "chaffes-croifes von einem Befannten gum andern binnen weniger Minuten, und dann bieberum bas Sichsammeln einer Gruppe für eine gange Bunbe, um eine bestimmte Sache durchgusprechen, beiter-Menie burchausechten. Allein fehr verbreitet ift ber Branch nicht, und noch viel weniger ift darans eine Neberliefeerwachien. Der Meisterin des Salons, der Stadt beginnt man bei uns erft langfam, besonders in bilin, ihr Geheimnis abzulaufchen. Das Dochbild, das Cocibe porschwebie, das Ideal einer in bestimmten woeine vorlaufenen Rationalkultur, ift noch feineswegs dicht, muß erft noch verwirklicht werden. Diefem Eingenig unjerer Schwäche fieht jedoch die Beobachtung niber, daß gerade in jüngfter Beit die größten Anftrengen gemacht werden, um diefem Mangel abzubelfen. bifchiebene führende Manner find tätig, um greifbare Creanifationen su gründen. Der Briefwechfel des Reichs-Mers mit Lamprecht hat offensichtlich dasu den Anfros Maeben. Das Schlagwort ift hier: "Rulturpolitif". Dem Otmehmen nach find in der jüngften Zeit nicht weniger als lege Organisationen geichaffen worben, um biefe Bolitit di fürdern. Dazu gehört auch ein engerer Zusammenichluß Die bem Deutschtum des Auslandes, ferner eine beffere Orientierung bes Auslandes über unfere Buftande, Blane the ichon mehr ftart ins Weltvolitische hinfiberspielen. Sthr bezeichnend für uniere Zeit ift dabei die Berguidung bon rein Birtschaftlichem mit kulturellen Bestrebungen, benn birticafilichem mit tutten überaus leiftungslasiger großer deutscher Berband die Mittel liefern, deffen Birtungstreig bisher faft ausschließlich auf rein fachlichem, brattischem Gebiete lag. In Zusammenhang mit bessen

Gründungen ftand auch der Berfuch, einen weltwirticaft. licen Berein au ichaffen.

Seute fann es nur die Maffe bringen. Gelbft einfame Denfer, die beichloffen haben, ein Eremitendafein gu führen. berufen fofort eine Berfammlung, um ihr diefen Entichluft mitauteilen. Bet einem 90 Millionen-Bolle bringt ber Ginselne nicht durch, wenn er fich nicht auf eine große Organifation ftugen fann, Der Schriftfteller fann feinen Gebanfen, und maren es bie padenbften und trefflichften, feinen Eingang vericaffen, wenn er nicht einen guten Berleger, ober einen guten Theaterbireftor findet. Der fabigfte politifche Ropf richtet nicht das mindefte aus, fofern er fich nicht einer führenden Bartei anichlieft, Gelbft ber einzelne Bunftler getraut fich nur felten noch, ben Rampf um Rubm und Dafein allein aufgunehmen; er ichlieft fich einer Gegeffion, Scholle, Luitpologruppe, einem Sagenbunde, an. Co fann es benn nicht in Erftaunen feben, wenn jest nicht Gingelne, fonbern gleich gange Stabte eine bestimmte Rulturentwidlung in die Bege leiten. Jungft gefdieht bas am Birfiamften burch Musftellungen. In Darmftabt fing es an, in Leipzig ift ein weiterer großer Coritt getan worden, durch die graphische Ausftellung, die das gange literarifche Schaffen, und einen Teil des funftgewerblichen Könnens bei uns veranichanlichen foll. Und icon regt fich in Manden ein geiftvoller Brojeftmader, Profesjor Fuche, ber por einiger Beit bem Ronig Ludwig und Bertretern der Stadtgemeinbe feine Plane portragen fonnte, Guchs möchte in einer Ausftellung, die 1915 ober 1916 ftattaufinden batte, die gesamte deutsche Rulturarbeit, auch die in Amerifa und ben Schutgebieten, bem Muge vorführen, und mochte ferner die Geftipiel-Ginrichtungen Munchens weiter ausgestalten. Das ift ein Lieblingewunich gerade von Fuchs, der das Rünftlertheater auf ber Thereffenhöhe erfann, Bir hatten die deutsche Bau-Ausftellung in Leipzig, wir haben jest die Chan bes Deutschen Berfbundes in Roln, Die icon ermabnte Buchgewerbe-Ansftellung in Beipzig; in Dresden wird fich in den nachften Jahren das deutsche Sandwerf produgieren. Aebnliche Dinge fordern Frantfurt, Duffeldorf, Stuttgart, Berlin ufm. Man glaubte icon, daß die Beit ber großen Ausstellungen vorbei mare. Das hinderte jeboch feinesmegs, daß beinabe jedes Jahr eine neue Worlds Fair brachte, ein Gebiet, auf dem das Indufirie- und Durchgangsland Belgien befonders tatig mar. Richt minder wird jenfeits allen Zweifels die Ausftellung von Can Frangisto, die gu Ebren ber Eröffnung des Panamatanals ftattfinden foll, einen großen Erfolg bedeuten, und icon ficht Japan mit einem abnlicen Bunfche martend im hintergrund. Rurg, es fieht gang und garnicht banach aus, als ob bie Welt, die ja nicht genug bargeftellte Bewegungen, nicht genug Rinofpiele haben tann, ber Musftellung mube fet. Rur mar bisher ber Rern biefer Beranftaltungen induftrieller Art, die Schöpfungen eines Rrupp und Armftrong, eines Schaffer Suttenvereins und eleftri-

icher Erfinder überwogen an Gewicht und Beachtung bie Schöpfungen ber Maler und Bifbhauer, Musftellungsmube find nun gerade bie induftriellen Areife, die ja andere wirtfame Mittel genug baben, um ihren Abfat gu fordern; ausstellungsfreudig find bagegen, und muffen es naturgemäß immer fein, die ffinftlerifden Rreife, die folechterbings auf biefen Beg, fich Beachtung au erzwingen, angewiefen find. In Bufunft jedoch, fo icheint es, wird man einen neuen Kompromiß amifchen ber rein wirticaftlichen und ber rein fulturellen Richtung finden, und wird große, von der Maffe getragene und auf die Maffe wirtende Aufturbewegungen unterftüten.

Das dänische Königspaar in Paris.

Der Draft meldet aus Paris: Der König und die Rönigin von Dänemark statteten Samstag nochmittag dem Präsidenten Boincaré einen Besuch ab. Die sehr hersliche Unterhaltung dauerte 20 Minuten. Darauf begab sich das Königspaar mit dem Präsidenten und Frau Boincaré zum Rathaus, wo ein Empfang mit anschlie hendem Gabelfrühltud ftattfand. Die herrichaften tehrten jobann nach dem Minifterium des Meuberen gurud, wo fie Bobung genommen haben. Auf dem gangen Wege wurden fie vom Bublifum lebhaft begrüßt.

Die Erintfprfice.

Bei bem gn Ehren bes banifchen Königspaares im Elnice ftattgehabten Galadiner brachte Brafident Boircare einen Trinffpruch aus, in bem er nach

nach einem Dinweis auf die Jahrhunderte alten beralichen Gesinnungen Frankreichs für Dänemark jagte:
Frankreich empfindet für das dänische Boll die größte Bewunderung und Sympathie. Frankreich einnt die von der dänischen Ration gegebenen edlen Beispiele an Takkrait und Arbeit. Es bat mit Interese ihre großartige wirtschaftliche Entwicklung und besonders die Krask und Eigensetz lieber Liebergur verkolet. Ich meth mie kraushlich Die art ihrer Literatur verfolat. Ich weiß, wie freundlich Da-nemark alles aufnimmt, was aus Frankreich kommt. Die Regierung der Republik wird alles, was von ihr abhängt, fun, in Butunft die die beiden gander verfnüpfenden indu-

tun, in Julunit die die beiden Lander verknitzlenden indi-friesten und moralischen Bande zu beseinigen und ihre traditionellen Beziehungen zu frästigen. Boincaré ichloß: Ich erhebe mein Glas zu Ehren Eurer Majesiät und Ihrer Majestät der Königin und trinse auf das Bobl Dänemarks. Der König antwortete mit lebhasien Borten des Dankes für den glänzenden Empfang und für die Sompa-then, die Frankreich anlählich des Todes seines Baters ihm bekundete. Er habe ganz besondere Ursache, Frankreich zu lieben denn bier sei das ihn und die Königin perkussende lieben, beun bier fei das ihn und die Ronigin verfnupfende Band gefchloffen morden. Er hoffe, daß fein Beiuch als Beweis für feinen Bunsch angesehen werde, die Beziehungen weise für seinen Annsch angesehen werde, die Beziehungen awischen Dönemark und Frankreich, dessen leidenschaftliche Liebe zum Fortschritt die Bewunderung der ganzen Welt errege, immer sester zu knüpsen. In diesem Sinne trinke er auf die Gesundheit des Bräsidenten der Republik und auf das Glück und die Wohlsahrt Frankreiche.

Vom Balfan.

Der albanifche Minifterprafident über Albanien, Bor feiner Abretfe nach Bien erflarte Turtban Baicha, Epirus fei die eingige große Sorge Albaniens, in bem

Maifestspiele in Wiesbaden.

Bierter Tag.

Don Inan", Oper in 2 Aften von 23. A. Mogart. Bou dem herelichen Siebengestirn Mozarticher Opern, ebemals jum eisernen Bestand eines feden besieren atere geführt. theaters sum eisernen Bestand eines jeden nabeau nabeau nabeau genalich neborte, ift die größere Sälfte heutautage nabeau genalich neborte, ift die größere Hur Sigaros nastich gehörte, ist die größere Sälfte heutzutuge hochseit dem Spielplan verschwunden. Aur "Figaros beldieden, dem "Don Juan" und der "Bauberflöte" war es beldieden, sich noch in das neue Jahrhundert hinsber zu etten und teiten und ber ftaunenden Rachwelt Kunde zu geben von tr und der ftaunenden Nachwelt Annde au geben von unermenlichen Schaffenstraft des liebenswürdigken unt musikalischen Beister — dem, in einem Alter von noch ang Adren der Belt nur allaufrüh entristenen Bolfelichten Am abens Mozari. Die geradezu unglaubliche beitsteleit des Produzierens ist bei feinem Mozarischen gehrn wohl karfer in Ericheinung getreten, als bei dem dern wieder einmal im festichen Gewande einer Kaiserbordung der Auf Auffihrung gelangten "Don Juan". bordettung beiter in Erscheiten Gewande einer Katterbordettung der Auffihrung gelangten "Don Juan".
katt dans 6 Monate — von April dis September 1787 —
tab doch welcher Reichtum an Ideen, welche Bollendung
beite bis welch eine neue, bisher ganz unbekannte, teilmaltalitige Ausdrucksmeise tritt uns auf Schritt und Tritt alifche Ausbrucksweise tritt uns auf Schritt und Tritt bieler berrlichen, mit den einfachiten außeren Mitteln ittenen Bartitur entgegen. Bie ein Mogartides Werf bentaufage, bei unferen im Laufe ber Beit jo vollig otrenderten Runfianichanungen noch immer zu wirken versag, wenn Runfianichanungen noch immer zu wirken versag, wenn nge, wenn Munitanichanungen noch immer zu wirtern genein man ihm nicht nur mit dem bei allen Klassifern gemein schue gemein üblichen ehrfurchisvollen Reipelt, jondern mit datiem üblichen ehrfurchtsvollen Reipelt, wondern ben fles wieden bergen und voller Singebung enigegenkommt, da-dation der und voller Singebung enigegenkommt, da-dation der porgestrige Darpieller der Titelrolle, Serr merfonger Foricil aus Stodholm ein ebenfo fiberdingendes wie binreißendes und fünftlerisch vollendetes abdier, deffen gewirnende Manieren ibm bei Maniern ber elegante, formerwandte drauen gemen gewirnende Manieren ibm bei Männern brauen gleich große frauen, alt und jung, hoch und nieder gleich große ball, bann wieder ausgelassen heiter und unbesorgt, mutig

Too ins Auge blidend einen Top bes berühmteften aller fpanifchen Sidalgos bar, wie er auf ber beutichen Bubne, gurgeit wenigftens, auch nicht annähernd in gleicher Bollenbung wieder angutreffen sein dürfte. Daan die mahrhaft bewundernswerte gesang-liche Leiftung, Tonbildung, Atemtechnik, Phrasierung und Textanssprache, alles gleich vollendet und alles siets in einer durchaus fünftlerifden Form jur Anwendung gebracht. Der außere Erfolg diefer io boch interefianten Gaftdarftellung mar den ins Treifen geführten funftlerifden Borgigen entipredend ein ungewöhnlich großer. Richt allein bas mit fpielender Leichtigfeit und hinreifender Berve gum Bortrag gebrachte Champagnerlied, das auf ftürmtiches Berlangen wiederholt werden mußte, iondern noch eine gange Angahl weiterer Rummern (insbesondere die gemaltige Schlußizene) werden noch lange in der Erinnerung der von der gesamten Darftellung aufs Höchfte ergriffenen Zubörerichaft nachflingen. Das belebende Ferment, das Herrn Forsells überragende Leistung in die vorgestrige Aufführung bineintrug, war nicht ohne Einwirfung auf die übrigen Mitwirfenden geblieben. Satten icon bet ber in voriger Boche erfolgten Neueinstudierung bes Berfes alle Beteiligten ihr Bestes gegeben, so ericbienen infolge ber ingwischen vermehrten musikalischen Sicherbeit diesmal die Einzelleiftungen noch erheblich reifer und abgerundeter, Borguglich mar wiederum Fraulein Englerth, die diesmal auch die bei ber neulichen Erftaufführung weggelaffene Briefarie" fang und damit einen großen Erfolg ergielte. Much Gran Sans-Bopffel, jowie Die Derren Birl (Frankfurt), v. Schend, Breifer und Edarb ftanden völlig auf der Bobe ihrer Aufgade. Sehr erfreuliche Fortschritte wies Fraulein Fricks "Elvira" auf, welche durch das Fertbleiben der ebemals iv deplazierten Esdur-Arie feinerlet Einbuste erlitten hatte. Im ficeigen fest die feinerlei Ginbufie erlitten hatte. Im übrigen bot die wiederum unter Berrn Profesior Maunftaedts Beitung ftebenbe Aufführung feinen Aulag ju erneuter Befpred. ung; es fei denn, daß mir - wie icon bei fo vielen anderen Berfen - auch bier wieder auf das alte Goetheiche "Dehr Bicht" aurfictommen. Gur ein unter bem fonnigen Dimmel des füdligen Spaniens fpielendes Berf tonnen die Garben gar nicht bell und leuchtend genug fein. Auf fold glangen-

fo ftellte herr Forfell | ben Untergrund wirfen die ichweren bramatifchen Schatten fpanischen hidalgos bar, nachber boppelt jo machtig. Daß bas abermals völlig ausverfaufte Daus es an ben entfprechenden Beifallebegeugungen für unfere einheimifden Mitglieder, wie die beiden Gafte, die herren Forfell und Birl, nicht fehlen lief, bedarf bei ber Gute der gebotenen Letftungen wohl taum befonderer Erwähnung.

> - RefidengsTheater, Biesbaden, 18. Mat. Der Moderne Dichter-Abend am Gamstag murbe mit einer Reuheit eröffnet, die in mehr als einem Ginne lebhaftes Interesse verdient. Gegeben wurde die deutsche Uebersehung eines türkischen Einakters, für unsere Bühnen bearbeitet von Erich Desterheld: Leila, eine türkliche Familiensene von Jazet Welluh, heißt das Stück, das uns einen kleinen Blick tun läßt in die Aufsassung der Frauenfrage nach fürfticher Art. Che aber von biejer Leifa fo beift die Beldin ber Ggene - hier die Rebe fein foll. erideint es angebracht, fiber den Berfaffer felbft ein Paar aufflarende Borte gu fagen. Igget Melph ift, wie Erich Defter beld (ber Bearbeiter) in feiner einleitenden Darde fter gelb ider Seinertett in seiner eintertenden In-ftellung*) ichreibt, der erste türkische Dramatifer, der in die denische Literatur eingesührt wird; er gehört in der Türkei zu den Jungen der jungtürkischen Literatur. Seine "Leila" mag als bescheidene Talentprobe gelten, ein kleines psuchologifches Drama, das teiner Tendeng bulbigt, vielmehr nur ein Bilb geben will von bem Leben, Lieben und Dulbenmitff en der vornehmen Türfin von beute. Und das gerade ift bas beftedenbite in der Episode ang einer orientalifcen Che in Ronftantinopel in unferen Tagen: ein gang gleiches Intermesso tonn fic auch unter und Europäern abipielen. Der Ginblid in bas Geelenleben Leilas, ber jungen ichonen Gattin von Ragmi Ben, zeigt tanm irgendwelche Unterichiede von Bedeutung gegenüber den vinchologischen Erstfliede von Bedeutung gegenüber den vinchologischen Erstflungen, die wir in der heimischen Literatur — wenn es sich um eine junge, ihren Mann beiß liebende und gegen eine Rebenbuhlerin kömpfende moderne Fran handelt — täglich genießen. Lessa wird von ihrem Mann mit Fran

> *) "Leila" ift mit diefer Ginleitung im Berlog von Briber u. Lammers G. m. b. S., Berlin W. 8, erichienen,

keine Anarchie herriche. Die Eviroten mußten sich mit ab-ministrativen Zugeständnissen für ihre Schulen und Airche begnissen. Die Greucktaten in Epirus seien noch ichlim-mer, als berichtet vorden sei. Hirh Bilbelm und die Hürftin seien äusgerst populär. Estad Bascha verdiene un-febingtes Rertseuer. bebingtes Bertrauen.

Die Lage ber Griechen in Thragien.

Man meldet aus Galonifi: Tropbem die türfifche Regierung wiederholt Abitellung verfprocen hat, werben noch immer Griechen aus Thragien vertrieben. Die Glichtigen tommen vollig ansgeplündert an. Das Bieb wird fortgeirieben, das &

Die Infelfrage,

Die offigiellen Rreise der Pforte und ebenfo die iftrfifche Preffe beurieilen mit Befriedigung die jungften Meugerungen bes Ronigs von Griechenland über die Juselfrage, die man bier als einzigen Regulator ber Begiehungen ber beiben ganber anficht.

Bur Lage in Meriko.

Die Bermittlungsverhandlungen. - Onertas Ranonenbooie.

huertas Bertreter ffir die Bermittlungsverhandlungen frafen in Bafbington ein. - Billa foll Galtillo icon angegriffen haben. -Onerias Ranonenboote, von benen von mancher Seite eine Blodabe Tampicos erwartet wurde, trafen in Puerto Mexito ein. Es verlautet sie follten die fiber diefen Safen geplante eventuelle Flucht Duertas

Die Rebellen in Tuxpan.

Mus Beraerus melbet man: Die Ronftitutionaliften haben Enxban eingenommen. Die 500 Mann ftarte Garnifon mar von ben Aufftandiichen, die ihr 2000 Mann ftarf entgegengezogen waren, von diefen fibermaltigt worden. Die Bundestruppen find in die Berge gefloben.

Rurze politische Nachrichten.

Der Bergog von MedlenburgeStrelift in Berlin

Der Großbergog von Medlenburg-Strelig, ber fich befanntlich vor einiger Beit einer ichweren Darmoperation untergieben mußte, bat fic, wie die "Bandesgettung" für beibe Medlenburg meldet, für einige Zeit nach Berlin begeben, um sich einer Rachtur durch eleftrische Bebandlung bei Geheimrat Prof. Bier zu unterziehen. Die Großber-zogin bat den Großberzog nach Berlin begfeitet,

Das Ergebnis des Wehrbeitrags.

Bei der Erörterung eines tonfervativen Antrages im Bei der Erörterung eines tongervativen Antrages im Reichstag über etwaige Berwendung von Mehrerträgnissen aus dem Behrbeitrag erslärte am Samstag der Staatsiefretär Kihn, daß, soviel sich bis jeht übersehen ließe, der Behrbeitrag an die in der Oeffentlichseit mehrsach genannte Summe von 1200 Millionen Mt. nicht heranreichen werde. Die zu erwartende Summe sei erheblich geringer, jodaß also der konservative Antrag, der bereits mit Uederschüßen wert die paransessigate Summe rechne, seine praktische Ber aber die porausgefagte Summe rechne, feine praftifche Bedeutung baben merde.

Die Befoldungsvorlage.

Die "Rorddeutiche Allgemeine Beitung" ichreibt: Die bisherigen Berbandlungen über die Beioldungsnovelle führten leider nicht zu einer Einigung zwischen den verbündeten Regterungen und dem Reichzig, da lehterer bei den Beichlüffen seiner Kommission stehen blieb, die die Regterungen von vornberein aus sachlichen Grinden nicht annehmen zu können erklärten. Inzwischen ist im Reichstag ein Antrag eingebracht worden, der die Wiederberstellung der Regierungsvorlage bezweckt und nur, in Anlehnung an die Erklärung des Reichsschächgefreiärs über die künstige Gehaltserhöhung der gebobenen Unterbeamten, eine Ergänzung des Entwurfs durch die Aufnahme der Borkdrift wünscht, daß im derbit 1915 ein Gesehentwurf vorgelegt wird, der die Bezüge der Beamten der Klasse 11a und 11d der Besoldungsordnung sür 1916 ausbestert. Benn die verbündeten Regierungen sich bereitsinden sollten, dem zuzustimmen, würde dies im Interesse der in der Rovelle bedachten Beamten geschehen, die bei dem Richtzustandelommen der Vorlage auf nicht absehbare Zeit hinaus auf die ihnen zudachten Einkommensverbesserungen verzichten militen. Andererseits ergibt sich allerdings aus der Sachlage, daß die im Antrage gewählte Fassung des Entwurfs auch das äußerste Maß dessen darfellen würde, was die Genehmigung der verdündeten Regierungen sinden könnte, da diese den von ihnen bisher eingenommenen, in der Budgetsommission wie in der Vollversammlung des Reichsetags wiederholt bestimmt dargelegten Standpunst nicht verkassen könnten. annehmen gu fonnen ertfarten. Ingwifden ift im Reichs. perfaffen tonnen.

Schleinit gegen Ergberger. Oberft von Schleinit erflart, wenn ber Abg. Ergberger die Annahme, daß er das Material gegen ibn nur von Grbr. von Rechenberg erhalten haben fönne, als eine Ersindung bezeichnet, so möge Erzberger sagen, von wem er es erhalten habe. Außer von Rechenberg kämen als Bermittser des Materials nur dessen Adhutaut und die Unterossisiere in Betracht, die von Schleinis ergeben waren. Es wird von maßgebender Stelle erklärt, daß Dr. Solf nicht geäußert habe, von Schleinis sei einer Intrigue des Zentrums zu Gunsten Rechenbergs zum Opfer gefallen. Dr. Solf werde bei der nächsten Gelegenheit im Parlament begügliche Erflärungen abgeben.

Stadtnachrichten.

Wiesbaben, ben 18. Mai 1914.

Der Raifer in Wiesbaben.

Der ffinfte Tag.

Sonntag vormitting befuchte ber Raifer den Militärgottesbienft

in ber Martifirme. Der Monarch ericbien in Begleitung feines Gefolges unmittelbar por Beginn bes Gottes. dienstes und nahm in ber Raiferloge Blat. Die Gemeinde begrüßte den Monarchen durch Erbeben von den Siben. An dem Gottesdienft nahmen auch viele Offigiere der Referve und Landwehr, Bivilperfonen und Damen teil. Gin Militar-Sangerchor unter Leitung bes hobotften Reimann brachte bie Onmne "Groß und allmachtig" jum Bortrag. Die Gemeinde fang mit Begleitung ber Orgel und ber Rapelle des Infanterie-Regiments Rr. 80 bas Lied "Gott ift gegenwärtig". Geiner Brebigt hatte Ronfiftorialrat a. D. Dr. Rendorffer die Bibelfielle Jafobus 1, Bers 22 und folgende gu Grunde gelegt: "Seit aber Tater bes Bortes und nicht borer allein, womit ibr euch felbft betrfigt." Bir miffen, fo ffibrie ber Prebiger ans, swei Lofungen berudfichtigen: 1. Laft uns Gottes Bort boren, bamit wir es tun fonnen, und 2, wir wollen es tun, damit wir es nicht wieder verlieren, fondern empfangen. Diejes Bibelwort foll nicht fo verftanden werden, daß wir bei jedem Eun erft jum Borte Gottes greifen, um diefes gu Rate gu gieben; bas mare ein Beiden innerer Armut. Es foll vielmehr fo verftanden merden, daß alle unfere Taten mit bem Borte Gottes in Ginflang gebracht werben fonnen. Bei uns Menfchen, die wir Gottes Gbenbilber und feine Rinber seien, muffe das Wort Gottes fich in der Tat vollenden. Der Gottesbienft ichlog mit bem allgemeinen Rirchengebet und bem Segen. Der Raifer hatte ben Weg anr und von ber Rirche gu Tug gurndgelegt.

Befichtigung bes Raifer Friedrich Bades.

Rach dem Gottesdienst begab fich der Ralfer mit Befolge nach dem Ratfer Friedrich-Bad, um diefes einer Befichtigung zu unterziehen. Er traf um 11 Ubr an dem Bortal an ber Langgaffe ein, wo er von den Berren Dberbfirgermeifter Geheimer Oberfinangrat Glaffing, Beigeordneter Regierungs- und Baurat Betri, Beigeordneter Borgmann, Stadtverordnetenvorfieber Inftigrat Dr. Alberti empfangen murbe. Bugegen maren ferner Poligeiprafibent Rammerberr v. Coend, Stadtverordneter Sanitaterat Dr. Friedlander, Banrat Beffer-Ber-Itn, Architeft Bault und Babeinipeftor Schafer. Oberbürgermeifter Beb. Oberfinangrat Glaffing begrußte ben Monarchen, worauf diefer fich bie Berren porftellen lief. Der Raifer betrat dann die Eingangshalle und besichtigte die Ausftattung, die von Baurat Leffer-Berlin entworfen und bem Raifer in Berlin vorgelegt worben ift. Diefe Ansftattung ist bekanntlich vorläufig in Stud als Mobell ausgeffihrt und foll aus Cabiner Majolifa bergeftellt merben. Der Ratfer unterhielt fich an Sand ber Blane eingebend fiber bieje Ausführung. Godonn murde in bas Sauptveftibul eingetreten und bas Erdgeichof und bas erfte Obergeichoft recht eingebend befichtigt. Inebejonbere fand ber Raifer bie romifch-irifde Abteilung mit bem Schwimmbad fcon und wirfungevoll. Rach ber Befichtigung des Innern verweilte der Raifer noch furge Beit auf dem Borplat und unterhielt fich mit dem Oberburgermeifter. Augenscheinlich recht befriedigt von bem Eindrud, den er von dem Raifer Friedrich-Bad empfangen batte, verabichiedete der Monarch fich von den herren und verließ bas Bad burch das Portal an der Conlinftraße.

Der Raifer machte bann noch eine Sabrt fiber ben Beisberg nach dem Reroberg und fehrte fiber den Rabengrund und die Leichtweißboble in bas Colof gurlid.

Gin Anoflug bes Raifers an ben Rhein.

Am Rachmittag unternahm der Kaifer einen Ausflug an ben Rhein. Der Monarch verfteß gegen 1/3 Uhr mit Befolge das Schlof und fuhr in feche Automobilen burch

Freiette Centre, einer Bantiersgattin aus Bera, betrogen; fie abnt biefen Berrat an allem bem, mas Ragmi ibr mit beiligen Etben versprocen bat, icon feit Bochen, bente aber follte fie im eigenen Sanfe Gewisheit erhalten -Bella überraicht ungesehen Ragmi mit Juliette in gartlicher Umarmung. Sie wartet einen Augenblid ab, bis die fompromiffierende Szene sich wieder in ein unversängliches Rebeneinander aufgelöft, und tritt dann ein, ohne vorerst Etwas von dem, was sie mitansehen mußte, merken zu taffen. Als aber Nazmi durch einen Besuch abgerusen wird und Bella mit Juffette allein gurfidbleiben, ba bricht bas bis jest mubiam verhaltene Ungewitter los: Leila wirft ber Greundin in flammenden Borten bas Gefchebene por, und aus ber uniceinbaren, unfreien, in einer Art Be-fangeuicaft lebenden turfifchen Gran entpuppt fic ein frei und offen ihren Besig — den Ebegatten — unter Berusung auf monogame Rechtsbegriffe verteidigendes, modernes Beib. Leilas Ehe sollte, iv hatten sie es ausgemacht, auf Gleichbeit und Liebe gegründet sein. Der schöne Traum ist durch ein schreckliches Erwachen ausgelöscht, Leila glaubt nicht den Rersicherungen ihres Monachen ausgelöscht, Leila glaubt nicht den Rersicherungen ihres Monachen ausgelöscht, Leila glaubt nicht den Berficherungen ibres Mannes, der beteuert: Diefer eine Seitenfprung fonne fein Grand fein, an der Aufrichtigleit seiner Liebe au zweifeln. Lella faßt genau den Entichluß, den ihre europäische Schwester in einem solchen Augenblid als einzigen Ausweg empfindet; sie will ins Elternhaus zurücklehren. Naami bemüht sich die Fasiungstofe umauftimmen und gu berubigen; er bittet fie um Berseihung, jum mindest um die Aussicht, sich eine Berzeihung später zu erringen. Leila sagt nicht nein und nicht ja; sie weiß nur, daß sie sehr ungläcklich ift, sie kann nicht an das Kommen einer gläcklichen Bandlung, an eine dauernde Besserung ihres Mannes glauben, Und Nasmi — damit ichließt der Einafter — jagt sich nach kursem Ueberlegen: "Ich glaubs auch nicht." Mit dieser Inhaltsangabe wird sich der Leser der einleitenden Behauptung gern anschließen: Jeget Melnh ift ein Dichter von Qualitat, beffen Coaffen

auch in Europa gewürdigt ju werden verdient. Seine Leila wurde ichon vor fünf Jahren in Baris (am L'Cenvre) mit großem Erfolg gegeben, und nach der febr warmen Aufnahme ju urteilen, die der ersten deutschen Biedergabe bier zu teil wurde, dürste diese "Türkische Familienizene" in der Ocherbeldschen Bearbeitung bald im Spiel-13 e n e' in der Desterbeldschen Bearbeitung bald im Spielpsan vieler Bühnen erickeinen. Wird doch in Leila das mit padendur Problem unserer Zeit behandelt, die Frage der gleichen Rechte und Pflichten beider Geschlechter in der Ehe. Wir vernehmen mit rückhaltosem Respekt, was Jaset Welph durch seine Leila für die Fran sordert; wir beingen uns vor dem Ernst, der über dem, vinchologisch-erotisch vermischten Thema — das Stück spielt in Konstantinopel — liegt und der Art, wie die fürstsische Fran ihr Recht anf den Alleinbesin des Ebegaatten verteidigt. Eine Art die sie Alleinbefin des Chegatten verteidigt. Gine Art, die fich vorteilhaft abhebt von der tendengids gefärbten Schreibweise im umftrittenften Roman ber Gegenwart 36 bin bas Schwert", ber uns eine febr abnliche Situation - die von ihrem Manne betrogene Frau begehrt ins Elternbaus aurudfehren ju dürfen - mit anders geartetem Ausgang geigt. Mit gleicher Binchologie der Frauenfeele, aber mit febr ungleicher Cfiggierung mannlicher Berrichfucht, fo daß man faft den weichen Ragmi ale beutich, den brutalen Dans Wandlig als orientalisch in seiner undeutschen Despotie empfindet. . Leisa wurde durch die große ichöpferische Kunst der Darstellerin der Titelrolle in der Aufführung des Residenz-Theaters zu einem Erlebnis: Elie Sermann gab die in ihren beiligften Gefühlen entiauschie junge Frau wie in einem einzigen Aufschrei nach Rache und nach Gleichberechtigung. Alles übrige entichwand, Aurt Keller-Rebri als Razmi, Frida Saldern als Juliette (den Gemahl Madame Senires gab Reinh. Habane Gemälde, in bessen Mittelpuntt Lessa-Clie Hermanns Auf nach bem Alleinbefit des Gatten bie Seine beberrichte.

die Martifirage, über den Michelsberg und durch bie ferftraße am Chauffeehans vorbet fiber Langenichme und durch das Bispertal an den Rhein. Die Gabrt! dann am Rheinufer entlang von Borch über Abmat baufen, Rubesheim, Geifenheim, Sattenheim, bis Schierftein und von bier gurud nach Biesbaben. Durch Mheinstraße und Rirchgaffe traf ber Monarch turs Uhr wieder im Colog ein.

11m 1/28 11hr abends fuhr ber Ratfer bann gum theater, wo auf Allerhöchften Befehl die Boffe mit fang und Tang "Robert und Bertram, die luftigen Bo bunden" gegeben murbe.

Das Publitum brachte bem Monarchen überal hafte Rundgebungen bar.

Der Rinberhilfstag in Wiesbaben. Die Refibengtheater-Matinee

begann am Sonntag vormittag 11% Ubr programms Es war ber glangvollfte Abichluß einer langen Reibe gt gener Beranftaltungen. Rur einmal vorber in ber let Beit bat dies Dans einen gleicherweise "ausverfauste Eindruck dargeboten: beim Bassermann Gastspiel, "Snob". Deute aber erweckte die Gestilltheit der Loges, Barfetts und der Monach der Mo "Snob". Deute aber erweckte die Gestülltheit der Logen, Parfetts und der Ränge ein ungleich dehaglicheres Gestüllt als an jenem Abend, der seinen Zulauf nur einer beibende Zatire zu danken hatte. Deute ging von dem edsen Imeder alle diese Massen, Kinder wie Erwachsene, diese dies diese der alle diese Massen, Kinder wie Erwachsene, diese diese die mengeführt, ein mildes Leuchten aus, das liber die führungen tiesste Genugtung verdreitete: Genugtung die "Beitragenden" im Justauerraum, Genugtung die Mitwirkenden auf der Bühne.

Und diefes eine war das rubrenbfte Motiv - von dern nur murbe das gefamte Brogramm beftrin. Rinder fagen im Orchefter (bas Biesbadener Roniere rium Micaelis), Rinder traten als Coliften auf, und der vereinten sich zu einem großartigen Menuett-Tans und zum piece de resistance der Bortragskolge, dur mödie von der Marzipanprinzessin. Zum Besten des derhilfstages haben unsere Jüngsten sich als Meister währt, haben Zehn und Zwölfiährige fünstlerike Können betätigt. Ronnen betätigt.

Der erfte Teil brachte neben der einseitenden "Tittel Ouverture des Kinderorchefters (unter Leitung von gander Mobinion) drei Golonummern. 3mei fleine Gel erschienen auf der Szene als fleine Birmosen ihres Jake der kleinere Carl Korn, Schüler des Spangenbergse Konservatvoriums, entsesselte mit dem Bortrag der Bariée den gleichen Beifallskurm wie der größere Und Schüler des Biesbadener Konservatoriums chaelts, mit der Beriotschen Phantasie. Aber was bedeunt Taktseltigkeit, gediegene Technik und seines Empfinden, uns in den Biolin-Borträgen erfrente, gegenüber der radezu überwältigend reisen Kunft des Improvisators Klavier Otto Braun, Schüler des Spangenbergischen servatoriums. Bas dieser Knabe am Flügel in freier servatoriums. Bas diefer Anabe am Flügel in freier findung schuf, das überragt die gesamten Darbietung dieser Matinee und den Zwed der Aufsührung so sehr man wünschen möchte, das Bunderfind Dito Braun balb einem eigenen Annert nöher. einem eigenen Konzert näher kennen zu lernen. Die traten Bunder in die Erscheinung — der kleine Rate ler improvisierte am Klavier die Bertonung von Dichte ler improvisterte am Klavier die Vertonung von Dickergen, die Aud. Mistner-Schönau — der Spielkeitgen, die Begleitung, sondern sang zugleich auch die die, wie nur ein mustalisches Genie Töne bringen bar, die, wie nur ein mustalisches Genie Töne bringen bar, die, wie nur ein mustalisches Genie Töne bringen kant Juers das Gedicht von Seine "Es träumte mir . . . , das Juers das Gedicht von Dehmel.

Was auch immer schon in diesem Raume ersungen som mag — diese Improvisation war das Großartisste Muem, war edelste Aussie von bedrier Poesie unwedlicher Beisal folgte den Bortrögen; eine Zugade war erzwungen, Dauthendens "Keine Volke fülle bält gabe anm dritten Male sieht das gange Publikum wie im derbanne, bewundern Alein und Groß dieses seltene Talen

berbanne, bewundern Alein und Groß dieses feltene Talen Das, fo wollen wir hoffen, nicht nur wie ein Meteor ber dend vorüberzieht, sondern auf fester Bahn fich weiter widelt zu den höchten Rielen midelt gu ben bochfren Bielen.

Rebren wir nun gurud von der Improvifation, einem Erlebnis augerordentlicher Art galt, gur Birfie einem Erlebnis außerordentlicher Art galt, zur Wirsche lichkeit rubigen und kindlichen Genießens. Ganz entallate gelangen die Flaggenreigen des Den efe forte stung: Lebrer Korn); diese 28 Knaben in Matrosendrei judigenera-weißeroten Fähnden leisteten im Singen und ohisteren und lebenden Bildern das Erizaunlichste. Das der Glou sollte mit Beginn des zweiten Teils erft auf in Bühne kommen. Der Elon sagen wir mit Bedackt recke der Gipfel, weil der deutsche Ausdruck nicht das Bild bieten würde für die allersiehnte kleine Dame in kofotracht, Olga Bickel, die jest als Brologipreckerin in fostelliches Einelliches Eine fofotracht, Olga Bidel, die jest als Prologiprechert is die lieblichite Erscheinung trat, gur Einseitung für das pol-gende

Actunett, Getanzt von Liefe Hüfter, Fredn Heinefen, Gert Beintrand, Lifelotte Beingand, Bolfgang Vagenstecher, Hideaard Shen, Friedel Bidel, M. v. Holft, Oli Videl, Erna Armgard Baner, Dilde Fußbahn, Felica Alberti, Ola die berti, Emiss Sturm, Gisela Sturm, Lena Videl, Endern, berti, Emiss Sturm, Gisela Sturm, Lena Videl, Edatte, Ruth von Degenseld, Edith Müller, N. Lourie, Geatte, Poeb, Ella Bollongaro, Dedwig Schell, Clara Schell, we Baer. Der Reiz dieses altstanzösischen Kosium-Tanzen, ein Ausschnitt aus einem Gemälde von Battean wirden, wurde noch übertroffen durch die Lindersonschie am Schell wurde noch übertroffen durch die Kinderfomödie am Soliek die bei dem versammelten fleinen Bolf gindete aber auch gar ju ergöhlich, was bier brillant geboten munde

und der Schweinehirt von Buderland oder: Sochmit tont vor den Fall, 5 Bilber von E. A. Gorner. Den Ratte ge-Margipan gab Frl. Alein, als Bringes Rofine mar fand licia Alberti foftlich, und als Bring Zuderfand glängte vor allem Emily Sturm.

Das farbenprächtige Schausviel dieses Markingen bete entschielte lebhafte Begeisterung. Dann kamen noch Schaungvoll und mit geschultem Empfinden gebotene Gesternummern (Mistärmarich von Schubert, Cavellus Intermeggo) und mit dem Tangdueit aus Sänfel dem Gretel" (Frl. Else & uch & und Frl. Wolff) kland des Kindersest stilvoll aus.

Naffan und Nachbargebiete.

h. Darmstadt, 17. Mai. Schweres Brand und und Briffen Gaserplosion entstand gestern in einem Gaule der Britantellehrte Dendrich den Tod sand. Rande der Brivatgelehrte Dendrich den Tod sand. Rande seine Leiche völlig verfohlt vor. Ein bei ihm au Gattender Derr namens Koch wurde ohnmächtig ausgestalt. Die Aerzte hoffen, ihn wiederherstellen au könnes.

Sport.

Münfier i. W., 17. Mai. (Privattelege.) Eröffnungd-isdrennen. 1300 M., 3000 Meter. 1. G. Eichhold' Undine Lalmann, 3. Salambo. 6 liefen. Tot. 34:10; Pl. 12, Breis von der Mauritheide. 2000 M. 3800 Meter. Kolle, 3. Eup Stealer. 6 liefen. Tot. 20:10. Bl. 12, 12:10. — Bertanfs Fagbrennen. 1500 M. 3000 Meter. 1. Nittm. Ma-Golben Garnet (Riibi), 2. Gufc, 3. Brade, dei 18:10; Bi. 14, 58:10. — Dr. Kalitier-Juditalian Annen, 1800 M. 3400 Meier. 1. Generalmajor Marks Seatemala (L. Schüler), 2. Fran B. Moormanns Erb-fect, 3. La Patintere, 4 liefen, Tot. D1:10; Pl. 18, 12:10. — Annen von der Geift, 1300 M. 3600 Meter, 1. Verenkamps Lieffgriff der Geift, 1300 M. 3600 Meter, 1. Verenkamps Itaffdrift (Konlisch), 2. Lümmel I. 3. Trutchen. 3 liefen. det 57:10. — Graf Westerholt-Jagd-Nennen. 1100 M. 100 Meter. 1. Lt. v. Millers Villanaccio (Bel.); 2. Flo-tian, 3. Aunstütich. 6 liefen. Tot. 35:10; Pl. 20, 28:10.

Rennen. 5000 M. 17. Mai. (Privattelegr.) TribünenNennen. 5000 M. 1600 Meter. 1. A. v. Schilgens Argile
(Nastinion), 2. Eerclo, 3. Ericusa. 7 liesen. Tot. 18:10; Pl.
1. 31, 20:16. — Armee-Nagdrennen. 4000 M. 4000 Meter.
1. Gestät Ludwigsselds Seconse (Lt. Frbr. v. Gratisheim),
2. Benernsänger. 3 liesen. Tot. 49:10. — Preis von Retrahburg. 2000 M. 3600 Meter. Gestät Ludwigsselds Baldbritter (R. Hindler), Response 3 liesen. Tot. 12:10. andburg 2000 M. 3600 Meter. Gefüt Ludwigsselds Waldnifter (A. Bindler), 2. Giborg. 3 liefen. Tot. 12:10.

Preis von Bamberg. 1500 M. 3600 Weter. 1. Lt. Giulints
kan o'Giobi (Bel.), 2. Parleur, 3. Mogador II. 4 liefen.

Li. 22:10; PI. 12. 12:10. — Dornach-dandicap. 6000 M.

In Meter. 1. (Brai M. Arco-Linnebergs Kandy (Kofevan),

Adilles S. Zalier. 7 liefen. Tot. 29:10; BI. 13, 14, 15:10.

Preis von Aichbeim. 2000 M. 3600 Meter. 1. Lt. Frbr.

Sobbeds Early Ciosing (K. Schuser), 2. Mon Histoul,

Teipzig, 17. Mai. (Privattelegr.) Connewider Jagd
Reingle, 17. Mai. (Privattelegr.) Connewider Jagd
Leipzig, 18. Blod, 3. Bora. 7 liefen. Tot. 47:10; BI. 15, 17,

Line Chrenpreis-Flach-Rennen. 2000 M. 1800 Meter.

Line, Graf Hobenthals Daniel the Drafe (Lt. Erbpr.

Ritim Grai Sobenihals Daniel the Drafe (Lt. Erbpr. Atthem, Graf Dobenthals Daniel the Drafe (Lt. Erdpr. Stutheim), 2. Viscount, 3. Piccolo. 8 liefen. Tot. 42:10; I. 14, 14. 21:10. — Golflifer Hirben-Rennen, 5600 M. 3000 Utter. 1. 2. Balls Lobengrin II (Burft), 2. Duvdlibet, 3. Ialain. 6 liefen. Tot. 48:10; Pl. 16, 15:10. — Sipfia. (500) Meter. 1. Lt. Martins' Haldish (Lt. Martin), and Eraf Strachmits' Diamond Hill (Lt. Graf Strachmit), 3. Diabem. 7 liefen. Tot. 11, 12:10, Pl. 16, 13, 27:10—14; indistre Jago-Rennen. 3800 M. 3500 Meter. 1. Lt. Pr. 3. 41 Schaumburg-Lippe's 11. Lt. Graf Strachmits' Rowton (Brown), 2. Village, 3. Schwärmerin, 10 liefen. Tot. 47:10; (Combi), 2 25 may 1, 27, 114, 30:10. Meter. 1. L. Martins Sciorun (Bef.), 2. Triglav, 3.

Histor. 1. L. Martins Sciorun (Bef.), 2. Triglav, 3.

Hefen. Tot. 23:10; Pl. 10, 10:10.

Grunewald 17. Mai. (Privattelegr.) Maiden-Rensalds Mart. 1200 Meter. 1. Gefüht Mudlingboven's

1000 Mark. 1200 Veter. 1. Geftitt Vevdlinggoven vathon (Olfenik), 2. Nebelkappe, 3. Jokafie. 11 liefen. 151:10, Pl. 16, 14, 57:10. — Preis von Charlottenburg. 161:10, Pl. 16, 14, 57:10. — Preis von Charlottenburg. 161:10, Pl. 18:00 Meter. 1. Dr. Thomsen's Aeichsanwalk (Kaliak) 11. Driller. Tot. 24, 16:10, Pl. 14, 14, 18:10. — Rechen. 10 000 Mark. 1600 Meter. 1. Frhrn. S. Driven. 10 000 Mark. 1600 Meter. 1. Frhrn. S. Driven. 2000 Mark. 1600 Meter. 2. Granada, Oppenheim's Mon Desir (Archibald), 2. Granada, elba. 5 liefen. Tot. 20:10, Pl. 13, 19:10. — Wonne-depreis. 5000 Mark. 1400 Weier. 1. Hrn. M. Lin-Mieis. 5000 Mart. 1400 Veter. 1. Orn. E. Cherulo. in Tot. 42:10, Pliticke), 2. Senichrede, 8. Querulo. in Tot. 42:10, Pl. 12, 12, 12:10. — Podbielsfi-Kennen. Viort. 1800 Meter. 1. Frbrn. S. A. v. Oppenheim's mit (Archibald), 2. Blumenlegen, 3. Floh n. Embert. 5 liefen. Tot. 18:10, Pl. 14, 88:10. — Frühlsennen. 7000 West. 1200 Weter. 1. R. Opt. Gestüt. Sennen. 7300 Marf. 1200 Meter. 1. K. Opt. Gestüt & Graphit (Binter), 2. Diamant, 8. Exarc. 7 liefen. 10, V. 11, 11, 18:10. — Preis von Wilmersdorf. von L. 1400 Meter. 1. Orn. R. Haniels Baltimore von L. Bingiu u. Pompejus f. 14 liefen. Tot. 51:10, 17, 14:10 17, 14:10.

17, 14:10. Longchamp, 17. Mai. (Privattelegr.) Brix de Ban-ton 3000 T. 9300 Weter, 1. Edwond Blane's Coo Gonghamp, 17. Mai. (Privatitelegr.) Prix de Ban-fith 5000 Fr. 2200 Weter. 1. Edwood Blane's Coa In. 20:10, Pl. 15, 21:10. — Prix de l'Espérance. 8000 Fr. 1. Neter. 1. H. Louwe's Nollon (J. Childs), 2. Nebellis, In Meter. 1. H. Louwe's Nollon (J. Childs), 2. Nebellis, In Meter. 1. H. Louwe's Nollon (J. Childs), 2. Nebellis, In Meter. 1. H. Louwe's Nollon (J. Childs), 2. Nebellis, In Meter. 1. H. Louwe's Nollon (J. Childs), 2. Nebellis, In Meter. 1. H. Louwe's Nollon (J. Childs), 2. Nebellis, In Meter. 1. H. Louwe's Nollon (J. Childs), 2. Poorte Close, In Meter (J. Luise Liefen. Tot. 107:10, Pl. 28, 32, 40:10. — In Meter's Litiman (Haraf), 2. Ka Harina, 3. Golben In Meter's Litiman (Haraf), 2. Ka Harina, 3. Golben In Meter's Litiman (Haraf), 2. Ka Harina, 3. Golben In Meter's Litiman (Haraf), 2. Ka Harina, 3. Golben In Meter's Litiman (Haraf), 2. Ka Harina, 3. Golben In Meter's Litiman (Haraf), 2. Ka Harina, 3. Golben In Meter. 1. Harina Gonzald's Louwelle (Meiff), 2. Komagan, 3. Luny Eugh. 6 liefen. In Meter. 1. H. R. Chauler's Palnatofi (J. Childs), 2. Evers-Legon Stone, 5 liefen, Tot. 45:10, Pl. 18, 14:10.

Luftfahrt.

Pring Beinrich-Flug.

er von der Gubmefigruppe des Deutichen Luftfahrerianden unter Mitmirfung der Rordwefigruppe und des ber Di unter Mitmirfung der Rordwefigruppe und des Alubs für Luftsahrt veranstaltete Prinz Heinrich-1814 nahm gestern frib von Darmstadt aus seinen is. Die 1. Etappe umfahte folgende Strede: Abflug darmstadt über die Kontrollstationen in Mannheim, deim, Straffung Anger Mannheim, Morms und ting Strafburg, Spener, Mannheim, Borms und Bei in Frankfurt; also eine 400 km. Strecke. vorauglichem Better und großem Andrang des me ging der Start von 4 Uhr an in Darmitadt

glatt von fiatten. Bring Beinrich war selbst von 4-5 Uhr anwesend. Die Flieger ftarteten in folgender Reihen-folge: 4.08 Uhr v. Beaulien auf Luftverkehrs Doppeldeder. Dann trat eine längere Baufe ein, weil die Kontrollbereit-icaft von Mannfelm nicht festftand. Es folgten den weiter: 4.28 Freiberr von Thuna auf Luftverfebre-Doppel-beder, 4.30 Biftor Stöffler auf Aviatif-Doppeldeder, 4.31 Bonde auf Albatros Doppeldeder, 4.81 Schlemmer auf Luftverfebrs Doppeldeder, 4.32 Emrich auf Aviatif. Doppeldeder, 4.34 Balz auf Auftverfehrs-Doppeldeder, 4.35 v. Did-bessen auf Albatros-Doppeldeder, 4.36 v. Buttlar auf Lust-verfehrs-Doppeldeder, 4.37 Pieisser auf Albatrostaube, 4.37 Schauenburg auf A. E.-G.-Doppeldeder, 4.40 Benischer auf Lustversehrs-Doppeldeder 4.44 Kolbe auf Albatrostaube, 4.48 Thelen auf Albatros-Doppelbeder, 4.48 Schlegel auf Gotha-Taube, 4.50 Ladewig auf Mumplertaube, 4.51 Joln auf Gotha-Taube, 4.52 Geier auf Aviatif-Doppeldeder, 4.58 Paschen auf Brikol-Taube, 4.54 Hantelmann auf Albatrostaube, 4.56 Priedrich auf Mumpler-Eindeder, 4.58 Freindt auf Feanin-Taube, 4.56 Arunsief auf Hantelmen, 4.56 Arunsief auf Gausataube, 4.59 Kastner auf Albatrostaube. Es folgte bann noch außer Ronfurreng 5.20 Ubr Stiefpater auf bem Fluggeng bes Pringen Friedrich Sigesmund.

auf dem Fluggeng des Pringen Friedrich Sigesmund.
Die 2. Etappe von Frankfurt über Bies. baden und Kobleng nach Köln und zurück über den Bekerwald nach Frankfurt verlief ebenfalls nicht ohne Unfälle. Bei Mainz kürzte das Flugzeug 6 ab und verbrannte. Der Führer, Oberleutnant Kolbe, blieb unverlett. Dagegen erkitt der Begleiter Leutnant Robde ich were Berletzungen. Ein Benzinrohrbruch zwang den Flieger Stöffler bei Sichenrod zu einer Rotlandung. — Schon geraume Zeit vor 9 lihr vormittage batte sich auf dem hiesigen Exerzierplate eine große Menichenmenge eingefunden, um den Flug der Bettbewerber zu beobachten. an beobocien.

Die Kontrollstation in Biesbaden (Exer-zierplat) überslogen: Flugzeug Rr. 10 (v. Beaulien) 8.48 Uhr, Rr. 38 (Stöffler) 9.07, Rr. 8 (Pfeifer) 9.55, Rr. 18 (Frbr. v. Thüna) 9.56, Rr. 15 (Geper) 9.58, Rr. 34 (Schauenburg) 10.10, Nr. 9 (Prehell) 10.21, Nr. 20 (Wenticker) 10.25, Nr. 6 (Kolbe) 10.33, Nr. 4 (Foly) 10.35, Nr. 12 (v. Buttlar) 10.36, Nr. 3 (Hondelmann) 10.49, Nr. 5 (Kaiiner) 10.50, Nr. 11 (Bonde) 10.57, Nr. 19 (Wafs), bei Herrenalp abgehürzt. Berbackter Leutnant Müller 7; Nr. 39 (Thelen) hat die Kontrollftelle nicht passert und flog nach Frankfurt zurück (Grund unbekanut), Rr. 16 (Leutnant v. Hiddessen) im Schwarzwald abgestürzt, beide Flieger (Lt. Müller als Beobachter) unverletzt; Nr. 29 erlitt Propeserbruck (Livil-flieger Schlegel), Nr. 8 (Leutn. Pseisser) hat in Schlangen-sed eine Ballandung mussengungen (Kiftgesspruck): Nr. 27 bad eine Rotlandung vorgenommen (Flügelbruch); Rr. 27 (Bivilflieger Krumfief) paffierte die Kontrollftelle 11.55 Ubr.

Die Landung in Frankfurt von Köln erfolgte in nachstehender Meibenfolge: Rr. 3 (2.02 Uhr), Rr. 5 (4.56), Ar. 9 (1.50), Ar. 10 (11.57), Ar. 12 (1.29), Ar. 15 (1.07), Ar. 17 (Schlemmer) (5.06), Ar. 18 (12.48), Ar. 27 (3.38), 92r. 34 (1.80)

Bring Deinrich von Breugen weilte nach-mittage furge Beit auf dem Flugplat bei Frankfurt, um bann nach Darmftadt guruchaufehren. Bei biefer Gelegenbann nach Darmftadt gurudgutebren. Bei biefer Gelegen-beit ließ er fich von Leutnant Balg Bericht fiber bie Rataftrophe bei Berrenalp erftatten. Der Leutnant mußte fich in bas Rranfenhaus begeben, ba er bei bem Unfall boch erhebliche Quetidungen davongetragen bat.

Tobesfinra von zwei Fliegeroffizieren.

Auf dem Flugplat in Salberftadt find am Sams tog swei Militarflieger, Leutnant Biegandt vom Jufanterieregiment Rr. 122 und Oberleninant Fellinger vom Pionierbataiffon Rr. 3, die fanden wollten, infolge Glügelbruchs and 500 Meter Bobe abgefturgt und waren fofort tot,

Vermischtes.

Schwerer Unfall auf bem Strafburger Truppenübungsplag. Ang Strafburg melbet ber Drabt: Am Camstag hat fich auf dem Truppenfibungsplat Bolngon ein ichwerer Unfall ereignet. Eine Angahl Solbaten des Infanteric-Regiments Rr. 182 bediente mehrere auf einem hölgernen Geruft aufgestellte Maschinengewehre, als diefes ploplic infolge ber großen Belaftung gufammenbrach. daten fturgten mit den Dafdinengewehren aus beträchtlicher Obbe berab. Gunf Mann erlitten ichwere Ber-lehungen und mußten fofort ins Militärlagarett einge-liefert werden. Die Maichinengewehre blieben unbeichäbigt.

Rurze Radrichten.

Rene Erbftobe. Man melbet aus Daifand, 17. Mai: Im Saufe des geftrigen Tages baben fich in der Umgebung des Meina 13 Erbfioge creiquet, Much aus Reapel wird in leiter Stunde gemeldet, daß der Beinv in voller Tatigfeit ift und baft biefer Ausbruch mit bemjenigen bes Meina Bufammenhang ftebt

Manoverunsall in Frankreich. Bei einer Manover-übung zweier Jägereskadronen zu Pferd auf dem Felde von Evreux gingen beide Eskadronen im Kampfe um eine Batterie so beftig aufeinander los, daß 4 Jäger tödlich verlett murben.

Auffifdes Gefängniselend. Die transbaitalifche Zeitung "Romi" ichlidert die ichredlichen Buftande der Gefängniffe bei Erfuiet. Gin Gefängnis in mit Infoffen vollgepfercht. In einem Raum für 85 Berionen muffen 100 bis 120 Berfonen fich aufhalten. Die Buft in erftidend und tropbem feblt die Bentilation, Die Bellen find falt, ba fie febr man-gelbaft geheizt werden. Das nicht burchbadene Brot bleibt ben Straffingen beim Gffen an ben Fingern fleben, und alle Inlaffen tragen Lumpen auf bem Leibe. Die Salfte

ber Straffinge liegt ftanbig frant banieber und die Salfte ber Rranten rafft ber Tob binmeg.

Lette Drahtnachrichten.

Der Raifer an Die Journalifien auf der "Baterland".

And Samburg meldet man: Auf die von den bent. ichen, englischen und ameritanifchen Journaliften von Bord ber "Baterland" an den Raifer gefandte Begriffungedevefche ift an Bord bes Dampfers folgenbe Antwort eingegangen, bie ben mit ber "Ratferin Angufte Biftoria" auf der Beimreife befindlichen Journaliften von ber "Baterland" mitgeteilt murbe: "Den an Bord bes "Baterland" vereinigten fremben und beutiden Journaliften latt Ge. Majeftat ber Raifer und Ronig für bie eingetroffene Begrfigungs. und Sulbigungstelegramme beftens banten. Ge. Majeftat verfolgten die erfte Ansfahrt bes folgen Schiffes mit dem lebhalieften Intereffe und hoffen, baf es fic als nenes Glied in ber lanberverbindenben Reite, die bie Bertehrsmittel barftellen, bemahren moge. Auf Allerbochften Befehl v. Trentler"

Der Reichstangler auf Mrlaub.

Bon einer bem Reichstangfer naheftebenden Seite wirb verfichert, daß Berr v. Bethmann Sollweg noch lange nicht amtemilde ift, aber mahrend ber Rieler Boche vom Raifer einen langeren Urland erbeten wird. Die Staatsfefretare Dr. Delbrud und v. Jagow werben die Leitung ber inneren beam. außeren Bolitif mabrent bes Kanglerurfanbs fibernehmen. Falls ber Reichstag noch nach Pfingfien tagt. will ber Rangier perfonitch wichtige Bunbegratevorlagen im Parlament vertreten.

Spanifcher Gieg.

Rach einem offisiellen Telegramm aus Melilla haben die Spanier ben Angriff ber Gingeborenen auf ihre Stellung am Berge Binata gurudgewiefen. Auf fpanifcher Seite murben ein Dajor, zwei europaifche und fieben eingeborene Solbaten vermunbet.

Makenauswanderung von Griechen aus Transfautaken.

Die "Safawfastaja Rjetich" in Tiffis erfahrt, 150 000 griechtiche Rachkommen der nach dem ruffischtürklichen Kriege von 1828 in Transtautafien angefiedelten Auswanderer, wollen Rugland verlaffen, um der nationalen Unterbrüdung burd Geiftliche und Schulbeborben an entgeben.

Blündernde Beduinen.

In der Rabe bes Dafens von Tobrut (Cyrenaifa) wurde ber vom Sturm ftenerlos auf ben Strand geworfene "Solferino" von Beduinen geplundert. Rapitan und Mannicaft verließen mit ben Baffagieren bas Schiff und retteten fich auf zwei Schaluppen nach Tobrut. Gin an die Aufallftelle entfandtes Torpeboboot fand nur noch bas ausgeraubte

Die Umtriebe bes "Beißen Bolf".

Und Befing brabtet man: Die Banbe bes "Beifen Bolfes" hat die Stadt Tfin Tichao geplündert und dabei Bablreiche Ginwohner ermordet. Auch eine in ber Rabe gelegene Orticaft versuchte fie gu plfindern, murde jedoch von Regierungstruppen angegriffen, geichlagen und erlitt ichwere Berlufte.

Bräfidentenwahl in Lima.

Aus Lima wird gedraftet: Der Kongreß ernannte den Gubrer ber Militarpartei Benarvibes jum proviforifchen Prafidenten. Die Gegenpartei unter Gibrung Leguias erflärte die Bahl für ungfiltig. In der Stadt ift alles

Braut-Seide Bon Mf. 1.35 an per Meter in allen Braut-Seide Barben. Franto und schon werzollt ins haus geliefert. Reiche Musteranswahl umgebend.

G. Henneberg, Soft. 3. M. b. beutiden Raiferin, Zürich.

For Erholungsbedürftige und leichtera Prven Kranke. Sommer und Kuranstalt Hoffsein L. Tauaus,

1/2 Stunde von Frankfurt a. M. Prospekte durch Dr. Schulzs-Kahleyss, Nervenarzt.

Drud und Berlag: Biesbadener Berlagsanftalt G. m. b. D.
(Direktion: Seb. Riebner) in Biesbaden.
Chefredafteur: Bernbard Grotbus. — Berantwortlich für Politif: Bernbard Grotbus: für Feuilleton und Bolkswirtschaftlichen Teil: B. E. Eisenberger; für den übrigen redaktionellen Teil: Carl Diehel; für den Anzeigenteil: Billy Schubert, Sämtlich in Biesbaden.

Es wird gebeten, Briefe nur an die Redaktion, nicht an die Redakteure perfonlich ju richten.



33 KIRCHGASSE 33

33 KIRCHGASSE 33 33 KIRCHGASSE 33

33 KIRCHGASSE 33

für persönliches Spiel mit Künstlerrollen o in Weltmarken o

33 KIRCHGASSE 33

33 KIRCHGASSE 33

Allein-Verkauf Franz Schellenberg

OEGR.1864. TELEFON 6444 aettestes Piano-Geschäft in Wiesbaden

FIL.TAUNUSSTR.29

Mineral= u.

Babifder Schwarzwalb. Stationen: Oppenau u. Freubenftabt. briesbac Ringsum prachtvoll. Tannenwalb.

Stabl- und Moorbader I. R. Schwalbach u. Bormont gleichw.

Höhenluftkurort 560 m il. M.

Radiumhaltigfte falte Quellen Dentschlands. — Sichtenharz-Inhalationen. — Sauptkontingent: Blutarmut, nervose Störungen, Frauen-leiden, herzfrantheiten 2c. — Forellenfischerei. — Arzi im Saufe. — Prospekte gratis. Gigentumer Gebrücker nock.

Hönigliche Schauspiele.

Auf Allerhochten Befehl: Geft-Borftellungen vom 13.-18. Dal. Montag, 18. Mai, abende 7 Uhr: (Bei aufgehabenem Abonnement.)

Grobe romantiche Been-Oper in B Aften nach Bielands gleichnamiger Dichtung. Mufit von Carl Maria von Weber. Biesbad. Bearbeitung. Gefanientwurf: Georg von Satfen. Melobramatifch Ergängung: Josef Schlat. Boefie: Josef Sanff. Oberon, König der Elfen

Titania, Ronigin der Eifen Grl. Bel. Wiel.
Pud, Grl. Schrötter Grau Balger-Lichtenftein Droll, (@Hen.)

Raifer Rarf ber Große Derr Bollin Dinn von Borbeaux, Dergog von Gutenne Derr Schubert

Scherasmin, fein Schilbenove Derr Geiffe-Binfel Darun al Rafcib, Ralli von Bagdad Derr Behrmann Rejla, feine Tochter Gel. Englerth Besen, Kaiferlicher Rammerer

Babe-Rhau, Thronfolger von Batime, Regla's Gelpfelin Grau Rramer

Damet, ber Stumme bes Derr Maichet Amrou, Oberfter der Einnichen Derr Anbelano

Aimanjor, Emir von Tunts Oere Robins Bojchana, jeine Gemablin Frl. Eicheisbeim Abballab, ein Seeräuber, Or. Segal

Glien, Lufts, Erbs, Geners u. Baffer-geifter. Franfliche, Arabifche, Ber-fifche und Tunefliche Grofwurben-

ilide und Eunellige Großwürden-träger, Prieiter, Bachen, Obalisfen, Seit: Ende des L. Jahrbunderis. 1. Aft. Bild 1: Im Dain des Oberon (Blifton), Bild 2: Bor Bagdad, Bild 3: Dof im Rafferl. Darem in Bagdad. 2. Aft. Bild 4: Andbenden des 2. Aft. Bild 4: Andtensfaal des Grobberrn ju Bagdad. Bild 5: Am Ansgang der Kaiferlichen Garten. Bild 6: Dalen von Wscalon. Bild 7: In den Bolfen. Bild 8: Im Seurn. Bild 9: Selfenhöhle n. Gestade an der Nordtätte von Afrika. 3. Aft. der Nordfälte von Africa. 3. Afr.
Pild to: Im Garten des Emir von Tunis. Bild 11: Im harem Al-manfors. Bild 12: Die Richiftäte. Bild 13: Im Datn des Oberon. Bild 13: Im Datn des Oberon. Bild 14: Peinwärts. Bild 15: Am Throne Kalier Karls. Skuffalliche Leitung: Derr Professor Schlat. Spielleitung: Derr Ober-Slegisteur Mebus. Ende eiwa 10.15 Uhr.

Dienstag, 19., Mb. C: Der Echmun ber Treue. Ritimodi, 20., Ab. B: Rönigsfinder. Donnerstag, 21., aufges. Ab: Polen-

Greitag, 22., Mb. D: Der Bhilojoph von Cans-Conci. Cambing, 28., 86. B: Der Trou-

Conntag, 24., Ab. A: Parfifal. Montag, 25., 26. C: Bilbelm Zell.

Residenze Theater.

Montag, 18. Mai, abends 7 Uhr: Der blinde Pallagier. Luftfptel in 3 Aften von Obfar Blu-menthal und Guften Rabelburg. Eptelleitung: Dr. derm. Rauch. Clemens, Freiherr von Gelfingen Jofef Commer

Erich Brudner Rurt Reller-Rebri Mgathe, feine Grau Max Dageborn Gife hermann Griebrich Beug Anton Griebel Pletto Marberg Chuard Bellermann Rubolf Bartaf Bori Bohm Gruft Bertram Thereje, feine Gran Minna Agte Sta, beren Tochter Gifa Erler

Dito Doffmann, Sablmeifter Oermine, feine Frau Stella Richter

Dermine, feine Fran Stella Michter Borfen, Rapitiln, Derm, Meffelträger von Rogge, Leutnaut,
Rind. Milliner-Schönau Beterfen, Leutnaut, Ricolaus Bauer Dr. Grahn, Schiffbarzt, D. Dom Chflier, Ober-Steward, B. Langer Dannes, Steward, Billy Jiegler (auf ber "Biffvia Luife")
Dotrat Franzinä Reinh, Dager Lisbeith, feine Tochter Raife Dorften Mechtsamwalt Martin L. Repper

Rechtsanwalt Blattin 2. Repper Fran von Ralulb Sofie Schen Blabty, Fabritani Gg. Bierbach Blentier Bernide M. Deutschländer von Sterned Billu Schifer Baumeifter Daller Debba, Relinerin Georg Albri Theodora Borft Sverfen, Gifder, Ein Matrofe Grin Berborn Albert Bfifterer Die Dendlung spielt im 1. und 2. Lifte an Bord der "Bifteria Antie", im 2. Afte vor einem norwegischen Birthans auf Dode. Ende nach 9.15 Uhr.

Dienstag, 19.: Mis ich noch im Blugeffleibe. Rittwoch, 20.: Reau.

Kurtheater.

Montag, 18. Mai, abends 8 Uhr:

Der lachenbe Chemann. Opereite in a Affien von Julius Brammer und Alfred Granwalb. Mufit von Comund Enbler. Spiel-Direttor Decar Sinderer. Dirigent: Rapellmeifter & Derrmann. Deloife, feine Gattin Fri, Blarre tin Frl. Barre Frl. Raimann Derr Dabed Graf Gelgtal Lun Rachtigall, Buriter

Derr Eggere-Dedjen Bajemit Gerr Geblin Grella, beffen Gattin Grl. Ricarb Dans Bimt, moderner Maler

herr Grach Dolly, feine Braut Grl. Petri Anbreas Pipelhuber Derr Bernhöft Robert Blebner Derr Baler Derr Balur Bentnant Juromit Derr Otto Biedebopf, Diener Bet Ditofar Dr. Rofenrot, Rechisanmalt

Ort der Handlung: 1. Alt Cottage-villa in der Refldenz. 2. Alt Jagd-ichloft Ottofars in Buchenau. 3. Alt Kanzlet des Dr. Nofenrot.

Eude nach 10.20 Uhr.

Dienstag, IR.: Die ibeale Gattin. Dienseng, 10.: Die ideale Gattin. Mittidog, 20.: Die ideale Gattin. Donnerstag, 21.: Die Kinofönigin. Freitog, 22.: Die ideale Gattin. Samstag, 23.: Die Tangopringrifin. Sonntag, 24.: Die Tangopringrifin.

Denfion Villa humboldt, Frantfurter Strafe 22.

Schone Lage, Gart., Bab., Cleftr. Bicht. Telef. 3172, Frt. J. Porst. Kurhaus Wiesbaden. (Mitgetellt von dem Verkehrsbureau.)

Montag, 18. Mai: Vormittags 11 Uhr:

Konzert d.Städt.Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Konzertmeister Wilh. Sadony.

 Ouverture zur Oper "Wenn ich König wär" Ch. Adam
 Nächtliche Runde A. Kontsky Nachtlidie Runners Walzern
 Ed. Kremser 4. Geburtstag-Ständchen

P. Lincke Fantasie aus der Oper "Die weisse Dame" A. Boieldieu
 Heil unserer Marine, Marsch A. Modes

Nur bei geeign. Witterung: Mali-coach-Ausflug nachm, 3 Uhr ab Kurhaus.

Nachm. 4 Uhr:

Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Herm. Irmer, Städt. Kurkapellmeister.

1. Mit Gott für Kaiser und Reich, Marsch J. Lehnhardt 2, Ouverture zu Goethes "Faust" P. J. Lindpaintner 3. An der schönen blauen Donau, Walzer Joh. Strauss

4. Gavotte a. d. Oper "Manon" J. Massenet 5. Vilja-Lied aus der Operette "Die lustige Witwe"

6. Ouverture zu "Die Fingals" höhle" F. Mendelssohn 7. Fantasie aus der Oper Traviata" G. Verdi "Traviata" 8. Lock-Polka Jos. Strauss

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Herm. Irmer, Städt, Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper "Die Regimentstochter" G. Donizetti

2. Aubade printanière

P. Lacombe 3. Nachruf an C. M. v. Weber, Fantasie E. Bach

4. Souviens-toi, Walzer,
E. Waldteufel
5. Prolog aus der Oper "Der
Bajazzo" R. Leoncavallo
6. Ein Morgen, ein Mittag und

ein Abend in Wien, Ouver-ture F. v. Suppé 7. Fantasie aus der Oper "Das Glöckchen des Erentiten" A. Maillart.

Unterricht in Bolnischer Sprache wird gefucht. "2087 Biebrich. Cherustermen 9.

Briefmarken

ans ben Jahren 1840 bis 1872 auf gangen Briefen ober ausge-ichnitten fauft ftets 3975 F. Lehár Miwin Bidiefde, Babubofitr. 8.

3

Festhalle Bingen

direkt am Rhein gegenüber der Germania und dem ma projektierten Bismarckdenkmal gelegen. m

Grosse Säle für Kongresse, Vereinsversammlungen und Festlichkeiten mit moderner Bühneneinrichtung.

Separate Gesellschaftszimmer, grosse gedeckte u. offene Terrassen mit herrlicher Aussicht auf das Rebengebirge und den Rheinstrom.

Erstklassige Weine und Biere. - Vorzügliche Küche. Restauration zu jeder Tageszeit. - Grosser Garten,



Was Dichter, besingen

und Maler mit duftigem Schmelz edler Farbentone malen: . . bas berrliche Haar von Appigseit und Glanz ... bas verlieren Sie, wenn Sie seine Psiege vernachlässigen. Mit Recht sind Sie betrübt, wenn Sie daran benken. Aber wenn Sie flug sind, ziehen Sie die einzig logische Folgerung und beginnen mit einer energiich burchgeführten haarpflege. Bermenben Sie

Birken-Haarwasser

Gie werden überrafcht fein über die wunderbare Wirfung, die Einrelbungen mit blefem aus ebelften Grunditoffen bergeitellten haarwaffer erzeugen. Ste fühlen fich verjungt und fpuren formlich, daß Ihr haar erquidt und lebensfahiger geworden ift. Erweisen Sie Ihrem haar regelmäßig biefe Wohltat, tun Gie es im Intereffe Ihres Wohlbefindens und Ihres guten Musfebens.

Forbern Ste ausbrudlich Dr. Dralle's Birten-Waller in Drogerien, Parfumerien, Frijeurgeichöften fowie in Lipothefen. Mart 1.65 und 3.70.

1. Deutsches Volkstrachtense

in Mainz am Rhein vom 20. bis 25. Mai 19 Bon 20. bis einfol. 25. Mai. tagl. 8-4 Mufittavellen a. b. 8000

Mittwoch. 20. Mai: Abbolen der auswärtigen Tracktler und geine. Abends 8 Uhr in der Stadtballe Keierlicht grüßungskommers, unter Mitwirkung Mainaer geronnerstag. 21. Mai (Sauptfeitig): Allgemeiner begitiget 22 giertentag. — Frühlschoppenkonzert auf dem Geltslads Kormittags 11 Uhr: Siftorischer Preiskeitzung wonder Geltslads 6000 Personen. — Rachmittags 4 Uhr in der Stadtspreiskandschafter. Bauernfonzert. — Abends in der Stadthalle: Minne Bauernfonzert. — Abends in der Stadthalle: Minne

Balserabend.
Breitag. 22. Mai: Abeinsahrt nach Audesheim. — Abends (M. der Stadtballe: Bortrag von Chören. — Third Dabnenichlag. Spinnstubenball. Massenplattln von 150 Versonen, geseitet von Sg. Gründauer, Ehiemselle (Chiemann)

Solfsdichter.
Zamsian. 28. Mai: Nachmittags 3 Uhr: Kinderlest. — Missenbeiden und Landlerkonserte, Ehrenplattin und Kichenbeiden Wortrag von Ebören und Beislautseuerwert.
Zonntag, 24. Mai: Konzert und Tanz auf dem Festvlatzen von Ebören und Konzert in der Stadthalte Panerischere Jammeltanz. — Abends 9 Uhr: Keistertellung.

Montag, 25. Mai: Mainser Bollstag. — Rachm. 2 Uhr: Des Ochsenbratens. Abends 6 Uhr: Ausschneiden des Conserte, Schlusball. — Großes Brillantfenernet

Min 20., 21, u. 22. Mai 50 %. — Am 28, 24, u. 25. Mai 30 % Minder bis au 10 Jahren 10 %. — Amel Kinder eine Dubfarten: 2.50 %. — Eintritt für Koltstreit. — Dubendfarten: 2.50 %. — Eintritt für Koltstreit. — Während den Beitfämpfen in der Stadthalle am 21. 1 % bis 2 % Balfon, Tildplak. — 3 % Balfon nimerkeit. Mies Rähere durch die Felidicher und Zugerorand. 1 % bis 2 % Balfon, Tildplak. — 3 % Balfon nimerkeit. Mies Rähere durch die Felidicher und Zugerorand.

Bahnamtlich bestelltes Rollfuhrunternehmen für Wiesbaden.

Bureau: Südbahnhof.

Teleph. 917 u. 1964.

Abholung u. Spedition

Gütern u.Reise-Effekten zu bahnseitig festgesetzten Gebühren. 2899 Versicherungen Verzollungen.

Schle ff. Kunst u. Luxuswaren :: Antike Porzellon Meigner Blau-Zwiebelmufter

empfiehlt au ben billigften Breifen E. Knoth, Wilhelmstraße 8. 1079

Paul Beger = Wiesbaden Schneider für feinere Herrenmode eine Treppe Telephon 1582 Canggaffe 39

Reichhaltiges Lager in echt englischen und deutschen Stoffen Mie Neuheiten der Saifon

Parkett- u. Stabfußb

in allen Holzarten, Stärken und Ausführungsarten Reinigen beschmutzter Parkettböden und Reparaturen an alten Böden prompt und billigst. Verkauf von Stahlspähnen u. Parkettwadis, nur beste Qual-

Treppenbau

Parkettbodenfabrik ... Wiesbaden Biebrich a.Rh. Fernsprecher. Fernsprecher 13.



277 W. 器

麗

10